



GEMEINDEBRIEF

für den Kirchengemeindeverband Vieselbach
und die Kirchengemeinde Linderbach



(c) uhayner

Krippe im Dom zu Erfurt

Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste
hier beugte; sehet die Liebe, die endlich als
Liebe sich zeigt! Gott wird ein Kind! EG 41,3



Liebe Azmannsdorfer, Hochstedter, Linderbacher, Mönchenholzhausener, Vieselbacher und Wallicher,

Unsere Welt ist ins Wanken geraten! Was jahrzehntelang feststand und klar war, scheint nicht mehr selbstverständlich zu

sein. In den USA, dem mächtigsten Land der Welt, wurde ein verurteilter Verbrecher und offensichtlicher Lügner zum Präsidenten gewählt. Welche Folgen das auch für uns in Europa und Deutschland und in der ganzen Welt haben wird, ist noch nicht absehbar. Auch bei uns muss bald wieder ein Bundestag gewählt werden. Ob es da dann zu einer stabilen und guten Regierung kommen wird, scheint auch fraglich zu sein. Und auch wir in Thüringen leben noch mit einer Übergangsregierung und können nur hoffen, dass es eine Regierung geben wird, die das Land 4 Jahre führen kann. Die Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform scheint nicht mehr selbstverständlich zu sein. Und in der Ukraine und im Gaza-Streifen und im Libanon werden Tag für Tag Menschen getötet, Infrastruktur zerstört und das Völkerrecht sowie die Zivilisation mit Füßen getreten und wir können nur hoffen und beten, dass daraus kein Flächenbrand entsteht, der um sich greift und am Ende auch uns mit in den heißen Krieg hineinzieht. Wohin geht diese Welt? Sind das schon Zeichen der Apokalypse, des Weltendes? Im Advent geht es nicht nur um Vorbereitung auf Weihnachten. Im Advent klingen auch apokalyptische Töne an. Vor allem in den Lesungen des 2. Adventssonntages können wir solche Worte hören: „Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen,

und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.“ Lukas 21,25+26 Es geht eindeutig um apokalyptische Vorstellungen damals und manches heute kann so gedeutet werden. Jesus sagt den Menschen jedoch nicht, dass sie sich verkriechen sollen oder sich durch Drogen oder Feste betäuben. Er sagte ihnen: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lk 21,33 Diese Worte blicken hinter die Ereignisse, die uns Angst machen und uns verwirren. Die Hoffnung richtet sich nicht auf den Zusammenbruch der Welt, die den Menschen damals vertraut war oder wie wir sie kennen. Das sind nur Übergangsstadien. Denn dann wird – so verkündete es Jesus – Gottes Welt kommen. Und in dieser Welt werden Recht und Gerechtigkeit regieren, wird Frieden sein und Wohlstand für alle.

Ob die Krise unserer Tage schon ein Zeichen des kommenden Weltendes ist, möchte ich nicht beurteilen. Wir können nicht wissen, wann diese Welt zu Ende geht. Auf jeden Fall ist es ein menschengemachtes Weltende, wenn es denn kommt. Natürlich hoffe ich auf Gottes Reich. Meine Hoffnung richtet sich jedoch nicht auf ein irdisches Ereignis. Sie regt mich jedoch dazu an, das mir Mögliche zu tun, damit die Demokratie nicht zu Grunde geht, damit Recht und Gerechtigkeit – soweit es uns möglich ist – auch heute schon herrschen und damit die Wahrheit nicht eingesperrt und verleugnet wird. Wenn wir so leben, können wir ziemlich sicher sein, dass Gott an unserer Seite ist. Also lassen wir nicht die Köpfe hängen, sondern erheben unsere Häupter und gehen mutig und mit Hoffnung in den Advent und in ein neues Jahr.

Ihr Pfarrer Ulrich Hayner

Kirchenmusik im Advent und Januar

Wir laden Sie herzlich am **3. Advent um 18 Uhr** zu einem **Adventskonzert** mit Jana Petri - Sopran, Franz Ballin -Trompete und Andrea Malzahn an der Sauer-Walcker Orgel in die **Heilig-Kreuz-Kirche Vieselbach** ein.

Am **21. Dezember um 18 Uhr** gibt der Augustiner-Vocalkreis in der **Linderbacher Kirche** ein Konzert mit dem Titel „O magnum mysterium“ – Geheimnisvolle weihnachtliche Klänge.

Am **1. Januar 2025 um 19.30 Uhr** findet das traditionelle **Neujahrskonzert** in der **Vieselbacher Kirche** statt unter dem Motto „Die Orgel tanzt“, wie immer mit heiterer Orgelmusik aus drei Jahrhunderten. Die Bänke sind geheizt.

Am Ausgang erbitten wir Kollekten für die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel bzw. in Linderbach auch für den Chor.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Feiertage!

Ihre Kantordin Andrea Malzahn

Adventsmarkt 2024 in Vieselbach

Am **Samstag, 30. November 2024** findet wieder unser traditioneller Vieselbacher Adventsmarkt vor der Heilig-Kreuz-Kirche statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Zur Einstimmung auf den Advent beginnen wir um **14 Uhr** mit einer Andacht in der Heilig-Kreuz-Kirche, die vom Gesangsverein, dem Heilig-Kreuz-Chor und der Organistin Andrea Malzahn ausgestaltet wird. Anschließend können Sie vor der Kirche in vorweihnachtliches Markttreiben eintauchen und die Angebote der Kirchengemeinden, der Vereine und Firmen genießen, die Sie mit Glühwein, Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und vielem mehr verwöhnen wollen. Dazu gibt es Möglichkeiten,



kleine Geschenke einzukaufen. Der Reinerlös der Kirchengemeinde wird wie jedes Jahr an „**Brot für die Welt**“ gespendet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

1. Linderbacher Weihnachtsmarkt

Am 7. Dezember haben die Linderbacherinnen und Linderbacher Großes vor: Der 1. Linderbacher Weihnachtsmarkt findet statt.

Ein paar mutige Menschen haben die Initiative ergriffen und ... sie fanden Helferinnen und Helfer.

So werden rund um die Kirche, am Bürgerhaus und auf dem Edmund-Schaefer-Platz Stände selbst angefertigte Waren anbieten

und Belustigungen für Groß und Klein bereithalten.

Der Weihnachtsmarkt wird um 14 Uhr mit einer Andacht in der Kirche eröffnet, bevor das eigentliche Markttreiben beginnt.

Der Erlös der Stände bleibt in Linderbach: Er soll für den Erhalt der Kirche verwendet werden.

Bernhard Wanner

Wandel säen – 66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Obwohl es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt und mehr produziert wird als je zuvor, haben derzeit fast 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürre, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Gemeinsam mit Partnerorganisationen arbeitet Brot für die Welt daran, Menschen weltweit zu ermächtigen, sich selbst zu helfen und widerstandsfähig in die Zukunft zu gehen – durch klimaangepasste, vielfältige Anbaumethoden,

eigenes Saatgut, biologischen Dünger und Pflanzenschutzmittel für gesunde und ausreichende Ernährung. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Die Saat für den Wandel ist bereits gelegt: Viele Menschen weltweit sind aktiv und wir sind zuversichtlich, dass genug für alle da ist, wenn wir gerecht teilen. Unsere Welt kann uns sicher, gesund und langfristig ernähren.

Bitte unterstützen Sie die 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Krippenspieler gesucht!

Wie in jedem Jahr, so soll es auch 2024 in **Linderbach** eine Christvesper mit Krippenspiel geben (**24. Dezember um 17 Uhr**). Sie findet immer großen Anklang. Die Vorbereitungen für die diesjährige Aufführung sind bereits in vollem Gange, es haben sich auch schon etliche Kinder

und Jugendliche gemeldet, die dabei sein möchten. Weitere Mitspieler sind herzlich willkommen und können sich bei Matthias Reisdorf, Tel. 0361 4170304, E-Mail matthias.reisdorf@gmx.de, melden, er gibt die Information an das Organisationsteam weiter. Wir freuen uns auf euch!

Zu Lichtmess: Taizé-Gottesdienst in Hopfgarten

Zu **Lichtmess (2. Februar)**, dem Ende der Weihnachtsfestzeit, sind wir in die Hopfgartener Kirche eingeladen. In der beheizten Turmstube werden wir einen **Gottesdienst nach der Ordnung** der ökumenischen Bruderschaft **von Taizé** feiern.

Beginn ist 18 Uhr.



Adventsmarkt und Märchenspiel in Azmannsdorf

„Der Meisterdieb“ in der St. Cyriakus Kirche Azmannsdorf

Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich die St. Cyriakus Kirche in Azmannsdorf in eine Bühne für ein besonderes Märchenspiel: Die Geschichte vom „Meisterdieb“ wird in einer lebendigen Aufführung von den Kindern unserer Gemeinde nachgespielt. Am Samstag, den 7. Dezember um 15.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein, nach einer kurzen Andacht von Pfr. Hayner, dieses spannende und humorvolle Märchen mit uns zu erleben.

Der Meisterdieb, der durch seine außergewöhnlichen Fähigkeiten Reichtum und Ruhm erlangt hat, kehrt in seine Heimat zurück und wird vor drei scheinbar unlösbare Aufgaben gestellt. Mit List, Geschick und einer Prise Witz meistert er jede Herausforderung: Er stiehlt das beste Pferd des Grafen, nimmt ihm heimlich das Bettlaken und den Trauring der Gräfin und entführt schließlich den Pfarrer und den Küster aus der Kirche. Diese spannenden Abenteuer, die in einem fröhlichen Finale enden, werden von den Kindern liebevoll und kreativ auf die Bühne gebracht.

Unter der Regie von Sandra Bennewitz und

Claudia Tralls haben die jungen Schauspieler wochenlang geprobt, um die Geschichte zum Leben zu erwecken. Mit humorvollen Dialogen, originellen Kostümen und einer lebendigen Inszenierung wird der Meisterdieb die Zuschauer in seinen Bann ziehen und ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Neben der Aufführung lädt im Anschluss der Heimatverein Azmannsdorf zu einem gemütlichen kleinen Weihnachtsmarkt bei Glühwein, Plätzchen und Bratwurst zum Verweilen ein.

Samstag, 7. Dezember 2024, 15:30 Uhr in der St. Cyriakus Kirche Azmannsdorf
Eintritt: frei (um eine Spende wird gebeten)
Weitere Termine im Rahmen der „offenen Adventstürchen“ in Azmannsdorf, jeweils ab 17.00 Uhr:

Freitag, 29. November 2024: Stern aufhängen an der Kirche

Freitag, 13. Dezember 2024: am Feuerwehrhäuschen

Freitag, 20. Dezember 2024: in der Ziehgasse

Bitte Tassen und einen Obolus von einem Euro pro Verzehr mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und unvergessliche Nachmittage mit Ihnen.

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1



PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS
Gute.

1. Thess. 5,21



N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

Epiphania und Sternsinger 2025

Am 6. Januar feiern wir Epiphania, auch als Dreikönigstag bezeichnet, eines der ältesten christlichen Feste. Der Name Dreikönigsfest bezieht sich auf die drei Weisen aus dem Morgenland Kaspar, Melchior und Balthasar, die einem Stern gefolgt sind, der sie bis zum Stall nach Bethlehem geführt hat.

Es ist ein alter Brauch, am Dreikönigstag die Häuser zu segnen und dazu die Buchstaben C+M+B sowie die Jahreszahl an die Haustür zu schreiben. Die Buchstaben C+M+B stehen für die Bitte „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus). Die Sternsinger, Kinder in der Rolle der drei Weisen, gehen von Haus zu Haus, singen,

bringen den Segenswunsch und sammeln für karitative Zwecke.

Am **Sonntag, 5. Januar 2025** werden Kinder aus der katholischen Kirche Vieselbach als Sternsinger ausgesendet. Seit einigen Jahren kommen sie auf Wunsch auch zu den evangelischen Christen. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, dann geben Sie spätestens bis Jahresende im Pfarramt bzw. einem Kirchenältesten Bescheid. Der Besuch wird in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr erfolgen.

Wir feiern den Epiphania-Gottesdienst in diesem Jahr schon am 5. Januar 2025 um 18 Uhr in der Kirche von Kerspleben. Sie sind herzlich eingeladen!



Aschermittwoch, Fastenzeit

Aschermittwoch, der Beginn der bis Ostern andauernden Fastenzeit, ist im Jahr 2025 am 5. März. Sie sind am **Aschermittwoch um 18.30 Uhr** zu einer Andacht in der Heilig-Kreuz-Kirche Vieselbach eingeladen.

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche steht jährlich unter der Überschrift „7 Wochen ohne“, in diesem Jahr mit dem Zusatz „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Ralf Meister, Landesbischof in Hannover, sagt dazu: „Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.“

Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht.“

Der Kalender dazu, den es in unterschiedlichen Formaten gibt, ist erhältlich unter www.chrismonshop.de oder www.7-wochen-ohne.de

Formulare für eine schriftliche Bestellung können Sie im Pfarramt bekommen. Hinzuweisen ist auch auf die jährliche Fastenaktion von Andere Zeiten e.V. unter dem Motto „7 Wochen anders leben“, ebenfalls sehr lesenswert. Wegweiser und eine Briefaktion finden Sie unter: www.anderezeiten.de



GEMEINDE KONGRESS

Lass Funken sprahlen

CongressCenter
Messe Erfurt

Sa
22.02.
2025

Ein lebendiger Praxisaus-
tausch zwischen Ehren-
und Hauptamtlichen aus
Gemeinden, Kirchenkrei-
sen und Erprobungsräu-
men. Inspirierende Impul-
se rund um Glauben und
Christ-Sein, interessante
Erfahrungen sowie
gegenseitige Ermuti-
gung.

Mit Themen-Ateliers,
Workshops und
„Markt der sprühenden
Ideen“.

Der Kartenvorverkauf
beginnt am 30. August
2024 auf [www.
gemeindegkongress.de](http://www.gemeindegkongress.de)

Anmeldung bis 30.11.24:
Tageskarte Erwachsene
49 Euro, Tageskarte
ermäßigt (Schüler ab
15 Jahre, Studierende und
Azubis) 39 Euro, Paket-
preis für 15 Tageskarten:
700 Euro, Kinder bis 14
Jahre: 19 Euro

Anmeldung ab 01.12.24:
Tageskarte: 59 Euro/
ermäßigt 49 Euro, Kinder
bis 14 Jahre: 19 Euro.

Alle Kartenpreise gelten
inklusive Mittagessen,
Nachmittags-Snack
und Tagungsgetränken.



Gemeindedienst
EKM

ERPROBUNGS
RAUM ME

www.gemeindegkongress.de



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Für 2025 wurde er von den Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt – vorbereitet. Sie laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den an-

steigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Es gibt kein Gebet ohne Konsequenzen in unserem Tun. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 18 Uhr den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst im Pfarrhaus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Vieselbach zu besuchen.

Erntedank in Linderbach: Obst, Gemüse, Konserven und Blumen für Haus Zuflucht und Caritas-Tagestreff

Obst und Gemüse, Grundnahrungsmittel, Konserven und viele Blumensträuße kommen jedes Jahr bei der Sammlung der Erntedankgaben in Linderbach zusammen. So auch dieses Jahr. Wir danken allen Spendern und Helfern sehr herzlich!

Wie schon seit vielen Jahren, wurden auch diesmal die Gaben nach Ende des Gottesdienstes direkt aus der festlich geschmückten Kirche zum „Haus Zuflucht“ der Erfurter Stadtmission und zum Tagestreff der Caritas gebracht. Den Verantwortlichen in den Küchen und Cafés und den Besuchern merkt man jedes Mal die Freude an, dass andere an sie denken. Sie wissen es zu schätzen, dass sie Notwendiges wie die Nahrung, aber daneben auch Schönes und Dekorati-



ves wie Blumen und manchmal sogar kleine Basteleien erhalten. Den Dank und die guten Wünsche der Beschenkten möchten wir hiermit gern weitergeben!

Simone Reisdorf

Rückblick Erntedank & Herbstmarkt 2024 in Vieselbach

Am Sonntag, 13. Oktober 2024 wurde in Vieselbach Erntedank gefeiert. Der Gottesdienst in der mit Erntegaben geschmückten Kirche war wieder von viel Musik eingrahmt. Danke dem Bläserchor Kerspleben, Kantorin Andrea Malzahn und dem Heilig-Kreuz-Chor. Der anschließende, gut besuchte Herbstmarkt wurde lediglich durch das kalte und windige Wetter ein wenig getrübt. Eine Überraschung war der Besuch des mdr, der im „Thüringen Journal“ des gleichen Tages über unseren Herbstmarkt kurz, aber anschaulich berichtet hat. Den Beitrag kann man sich in der Mediathek unter <https://www.ardmediathek.de/mdr> nochmals ansehen. Herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren! Der Erlös von ca. 500



Euro kommt Musik und Kultur in unserer Kirchengemeinde zugute.

Starke Frauen – Andacht in der Linderbacher Kirche

Die Frauenkirche zu Linderbach – viele starke Frauen haben da gewirkt. Daher erinnert

eine Andachtsreihe der Kirchengemeinde an starke Frauen der (Kirchen-)Geschichte.

Im November ging es um eine gestandene Frau, die die Geschichte der Krankenpflege in Europa nachhaltig beeinflusst hat: Florence Nightingale.

Trotz zahlreicher Widerstände setzte sie ihre Erkenntnisse über Pflege, Hygiene und Belüftung in die Tat um, vor allem im Hospital während des Krimkrieges. Als „Lady with the lamp“, die Dame mit der Lampe, die nachts noch einmal nach ihren Patienten sah, wurde sie weltberühmt.

Eines Ihrer Zitate stand im Mittelpunkt des Nachdenkens: „Wenn man mit Flügeln geboren wird, sollte man alles dazu tun, sie zum Fliegen zu benutzen!“

Damit kann Florence Nightingale auch zum Vorbild von Christinnen und Christen werden. Mit unseren Talenten und dem Geist der Wahrheit können wir auch inmitten schwieriger Zeiten mutig glauben und handeln.



Als Wegzeherung für den Mut bekamen die Besucherinnen und Besucher ein buntes Döschen mit auf den Weg, um Proviant für den Lebensweg mitführen zu können. Wieder ein rundum schöner Abend, und es wird eine Fortsetzung geben. Starke Frauen gibt es ja zuhauf.

Bernhard Wanner

Martinsfeier in Linderbach mit Pferd und Reiter

Ganz im Sinne des ökumenischen Miteinanders stand in diesem Jahr die Martins-andacht in der evangelischen Kirche „Unserer lieben Frauen“ zu Linderbach: Im Fokus stand der katholische Heilige Martin von Tours. Denn „St. Martin“, der Bischof von Tours, war letztlich der Namensgeber für den Reformator Martin Luther, der gut tausend Jahre später lebte. Wie das? Ganz einfach: Weil der fromme, wohlthätige, allseits beliebte Martin von Tours (gest. am 8. November 397) am 11. November bestattet worden war, wurde dieser Tag in der Kirchentradition zu seinem Gedenk- und Feiertag. Und als Martin Luther (geb. am 10. November 1483) gleich am nächsten Tag, dem 11. November, getauft wurde, erhielt er einfach den Vornamen des Tagesheiligen – Martin.

Mit einem Trickfilm und einem Martinslied wurde am 10. November 2024 in der Linderbacher Kirche an die guten Taten des Martin von Tours, etwa die Teilung seines Mantels,



erinnert. Auch heute brauchen Menschen unsere Hilfe, das wurde in der kurzen Andacht deutlich, und die Kinder können mit ihren Lichtern vielen Mitmenschen Freude bringen. Mit Laternenschwenken und Gesang, einem Umzug durchs Dorf, der von St. Martin auf dem Pferd angeführt wurde, und gemütlichem Beisammensein mit Martinshörnchen, Getränken und Gesprächen an der Feuerschale im Kirchengarten klang der Abend aus.

Simone Reisdorf

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Linderbach räumt auf

Zu einem „Kirchen-Subbotnik“ hatte der Linderbacher Gemeindekirchenrat aufgerufen, und am Samstag, dem 16. November 2024 trafen sich einige Freiwillige an der Kirche „Unserer lieben Frauen“.

Mancher erinnert sich vielleicht noch: Samstag oder Sonnabend, das heißt auf Russisch *cyббота* (Subбота), und davon wurde der „Subbotnik“ als freiwilliger Arbeitseinsatz für die Allgemeinheit abgeleitet – meist fand er an einem Samstag, nach dem Ende der Schul- und Arbeitswoche, statt.

Keine andere Bezeichnung hätte diesmal besser gepasst, denn die Aufgaben waren sehr vielfältig: vom Putzen in der Kirche über das Aufräumen von Turmzimmer und Gartengerätehaus, Hecke schneiden, wild wuchernde Essigbäumchen entfernen, Laub harken und und und ... bis hin zum Austauschen von Glühbirnen.

Wir danken allen fleißigen Helfern und freuen uns, dass die Kirche nun für den 1. Linderbacher Weihnachtsmarkt (7. Dezember, Start um 14 Uhr mit Andacht), für die weiteren Andachten und Gottesdienste und für die Christvesper mit Krippenspiel (24. Dezember um 17 Uhr) in neuem Glanz erstrahlt.



Simone Reisdorf

Wir trauern um:



aus Vieselbach:

Rosi Haun (92),
bestattet am 9. September
Carolin Reichmann (27),
bestattet am 17. Oktober
Hilde Voigt (95), bestattet
am 16.11. in Büßleben
Brigitte Müller (83), bestattet
am 22.11. in Linderbach

aus Azmannsdorf:

Simon Danker (33), bestattet am 18.10.

aus Linderbach:

Florin Hurdubelea (77), bestattet am 29.8.
Ruth Hucke (85), bestattet am 19.10.
Dorothea Meiling (70), bestattet am 2.11.



getauft wurde:

Paula Ohse
am 27. Juli
in Azmannsdorf

getraut wurden:

Dominik und
Kristin Ohse
am 28. September
in Azmannsdorf



Umstellung der Bankverbindungen

Ab dem 1. Januar gilt in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland für die Kirchengemeinden die Pflicht, sich einer Kassengemeinschaft anzuschließen. In der Praxis bedeutet das, dass dann alle Konten der Kirchengemeinden aufgelöst werden und der Zahlungsverkehr über die Konten des Kreiskirchenamtes abgewickelt wird. Die Finanzhoheit und auch alle Einlagen bleiben den Kirchengemeinden und dem Kirchengemeindeverband erhalten. Für Zahlungen verwenden Sie bitte in Zukunft folgende Bankverbindung (wird auch auf der letzten Seite jedes Gemeindebriefes angezeigt):

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach; Bukast Weimar

IBAN: DE37 5206 0410 0008 0019 36

BIC: GENODEF1EK1

bei: Evangelische Bank eG

Für die Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes Vieselbach (Vieselbach, Wallichen, Azmannsdorf, Hochstedt und Mönchenholzhausen) muss im Verwendungszweck die Nummer

RT 3313 angegeben werden, für Linderbach ist es die Nummer

RT 3242.

Ohne diese Nummern kann eine Zahlung nicht dem Zahlungsempfänger (der Kirchengemeinde) zugeordnet werden!

Bei Spenden für bestimmte Vorhaben ist es sinnvoll, den Spendenzweck anzugeben (z.B. Kirche Azmannsdorf, oder Kirche Wallichen).

Wenn es dazu noch Fragen gibt, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Vieselbach.

NOVEMBER

30. November – Samst. v. d. 1. Advent

14.00 Uhr Vieselbach – Adventsandacht

DEZEMBER

1. Dezember – 1. Advent

09.30 Uhr Azmannsdorf

10.45 Uhr Mönchenholzhausen

6. Dezember – Nikolaus

17.30 Uhr Hochstedt – Nikolausandacht

7. Dezember – Samstag

14.00 Uhr Linderbach – Andacht zu
Beginn des Weihnachtsmarktes

8. Dezember – 2. Advent

10.45 Uhr Vieselbach

15. Dezember – 3. Advent

10.45 Uhr Linderbach

22. Dezember – 4. Advent

10.00 Uhr Wallichen – Adventsliedergottes-
dienst

24. Dezember – Heilig Abend

Christvespern:

15.00 Uhr Wallichen

15.30 Uhr Mönchenholzhausen

16.00 Uhr Azmannsdorf

16.00 Uhr Hochstedt

16.00 Uhr Vieselbach

17.00 Uhr Linderbach

22.00 Uhr Vieselbach – Christnacht

26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.45 Uhr Vieselbach

31. Dezember – Silvester

15.00 Uhr Mönchenholzhausen

16.00 Uhr Linderbach

17.00 Uhr Vieselbach

JANUAR

1. Januar – Neujahr

11.00 Uhr Wallichen

5. Januar – 2. Sonntag n. Christfest

18.00 Uhr Kerspleben – Regionalgottes-
dienst zu Epiphania

12. Januar – 1. So. n. Epiphania

09.30 Uhr Hochstedt

10.45 Uhr Vieselbach

18.00 Uhr Linderbach – Andacht

19. Januar – 2. So. n. Epiphania

09.30 Uhr Wallichen

10.45 Uhr Linderbach

26. Januar – 3. So. n. Epiphania

10.45 Uhr Vieselbach

FEBRUAR

2. Februar – Lichtmess

18.00 Uhr Hopfgarten – Regionalgottesd.

9. Februar – letzter So. n. Epiphania

09.30 Uhr Hochstedt

10.45 Uhr Vieselbach

18.00 Uhr Linderbach – Andacht

16. Februar – Septuagesimä

09.30 Uhr Wallichen

10.45 Uhr Linderbach

23. Februar – Sexagesimä

10.45 Uhr Vieselbach

MÄRZ

2. März – Estomihi

9.30 Uhr Azmannsdorf

10.45 Uhr Mönchenholzhausen

18.00 Uhr Linderbach – Andacht

5. März – Aschermittwoch

18.30 Uhr Vieselbach – Andacht

9. März – Invokavit

09.30 Uhr Hochstedt

10.45 Uhr Vieselbach

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM

24.12. 11.00 Uhr / 24.1. 10.30 Uhr / 21.2.

10.30 Uhr

SENIORENNACHMITTAGE

in Vieselbach am 11.12. / 8.1. / 12.2.

in Azmannsdorf am 18.12. / 29.1. / 26.2.

Glückwünsche senden wir

nicht in der Onlineausgabe

zu den runden Geburtstagen ab 70 und

allen Geburtstagen ab 85



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

Pfarramt Vieselbach

Pfarrer Ulrich Hayner

Kreuzkirchgasse 13, 99098 Erfurt-Vieselbach

Pfarramtsassistentin Dagmar Lange

Öffnungs-/Sprechzeiten:

Tel.: 036203/50055

Mail: info@kirchspiel-vieselbach.de

Tel: 036203/50055

Mittwoch von 16:30 bis 18:30 Uhr

Pfarrer Hayner hat vom 16.-18. Dezember und vom 2.- 8. Januar Urlaub. Vertretung hat in dieser Zeit:

Pfarrer Dietrich, Klettbach, Tel: 0173 1845 527, @: christian.dietrich@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Katrin Anding:

Mobil: 0163/1641146

Mail: katrin.anding@yahoo.com

Kirchenmusik

Andrea Malzahn

Mobil: 0176/64489875

Mail: andreamalzahn@freenet.de

Vorsitzende Gemeindefürsorge Kirchenevangelium Vieselbach

Dr. Karin Schindler

Fasanerieweg 16, 99098 Erfurt

Stellvertretende Vorsitzende GKR Kirchenevangelium Vieselbach

Kathrin Rudolph

Lindenstraße 13, 99428 Grammetal

Vorsitzender Gemeindefürsorge Kirchengemeinde Linderbach

Matthias Reisdorf

Im Ziegelgarten 1e, 99098 Erfurt

Ab dem 1. Januar 2025 gilt für alle Kirchengemeinden eine einheitliche Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kreiskirchenamt Eisenach; Bukast Weimar

bei der Evang. Bank,

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE37 5206 0410 0008 0019 36

Für die Kirchengemeinden gelten folgende Buchungsnummern, die auf dem Verwendungszweck angegeben werden müssen:

Azmansdorf

RT 3313 (Azmansdorf)

Hochstedt

RT 3313 (Hochstedt)

Mönchenholzhausen

RT 3313 (Mönchenholzhausen)

Vieselbach-Wallichen

RT 3313 (Vieselbach)

Linderbach

RT 3242 (Linderbach)

Herausgeber:

Evang.- Luth. Pfarramt Vieselbach, Kreuzkirchgasse 13, 99098 Erfurt-Vieselbach

Gestaltung & Text:

Ulrich Hayner, Dr. Karin Schindler, Simone Reisdorf, Karla Hamann, Andrea Malzahn, K. Apitius

Bildrechte S. 5 und S. 12: Gemeindebriefdruckerei